

# Achenseer Hoangascht

Zugestellt durch Post.at

Nr. 11 • November 2010

Monatszeitung Achensee Tourismus in Kooperation mit den Gemeinden Achenkirch, Eben, Steinberg und Wiesing

## Facebook, Twitter und Co. – Achensee Tourismus nutzt soziale Netzwerke



Social Media ist für den Tourismusverband Achensee längst kein Fremdwort – zur Vermarktung und Kommunikation mit Gästen und Urlaubern nutzt Achensee Tourismus seit einiger Zeit viele Kanäle der neuen sozialen Netzwerke auf kreative Art. Auf Portalen wie youtube, flickr, twitter und facebook ist der Tourismusverband mit eigenen Kanälen vertreten und mit Beginn der Wintersaison gibt es auch eine Achensee App – iAchensee – für iPhone und in weiterer Folge für Blackberry und Android.

Längst ist es kein Geheimnis mehr, dass auch das Tourismusmarketing seit facebook und Co. neue Wege geht. Martin Tschoner, GF Achensee Tourismus, und sein Team sind diesem Trend nicht nur gefolgt, sondern setzen mittlerweile in großem Ausmaß auf die Vermarktung der Urlaubsregion Achensee und vieler Events über die neuen Social Media-Netzwerke. „Facebook

gibt uns beispielsweise die Möglichkeit mit unseren Freunden und so genannten Fans immer verbunden zu bleiben und somit ihre Beziehung zu ihrer Urlaubsregion weiter auszubauen. Dies sind für uns wertvolle Gründe, warum wir diesen Weg der Vermarktung weiter gehen und zusätzlich ausbauen wollen“, so Martin Tschoner.

Alle Themen, die auf den Blogs der Region Achensee veröffentlicht werden, sind über Schnittstellen direkt mit facebook, twitter und youtube verbunden. Somit wird jeder neue Inhalt auch automatisch über diese Kanäle verbreitet. Gerade in der Ankündigung und Vermarktung diverser Events, wie dem Karwendelmarsch oder der Achensee Attack, arbeitet das Team des Achensee Tourismus stark mit sozialen Netzwerken. Die ersten Erfolge zeigten sich bereits im Sommer 2010, als 11% der Zugriffe auf die Startseite der Achensee Attack, [www.achensee-attack.at](http://www.achensee-attack.at), via der Zwillingsseite auf facebook ([www.facebook.com/achenseeattack](http://www.facebook.com/achenseeattack)) verzeichnet wurden.

Im November gibt es auch eine eigene Achensee App für iPhone und in weiterer Folge für Blackberry und Android. Die Applikation ist in erster Linie ein interaktiver Regionsguide für unterwegs, d.h. der Nutzer erhält beispielweise Routentipps, aktuelle Infos aus der Region und kann sofort nach einer Unterkunft suchen und diese buchen.

Martin Tschoner und sein Team wollen das Potenzial der Social Networks verstärkt nutzen und die Inhalte der Region Achensee auf vielfältige Art und Weise an „Freunde“ und „Fans“ kommunizieren. „Hinter Empfehlungen auf facebook steckt auch ein großes Vertrauen, denn jeder vertraut Informationen von Freunden und Bekannten mehr als bloßen Werbeeinschaltungen“, ist Martin Tschoner überzeugt.

### Der Achensee im WWW

#### Die Blogs:

[www.news.achensee.info](http://www.news.achensee.info)  
[www.wandern.achensee.info](http://www.wandern.achensee.info)  
[www.laufen.achensee.info](http://www.laufen.achensee.info)  
[www.langlaufen.achensee.info](http://www.langlaufen.achensee.info)  
[www.golf.achensee.info](http://www.golf.achensee.info)  
[www.mountainbiken.achensee.info](http://www.mountainbiken.achensee.info)  
[www.familien.achensee.info](http://www.familien.achensee.info)  
[www.ski.achensee.info](http://www.ski.achensee.info)



Vorschau App iAchensee auf iPhone

[www.videos.achensee.info](http://www.videos.achensee.info)  
[www.achensee-attack.at](http://www.achensee-attack.at)  
[www.karwendelmarsch.info](http://www.karwendelmarsch.info)

#### facebook:

[www.facebook.com/achenseetourismus](http://www.facebook.com/achenseetourismus)  
[www.facebook.com/karwendelmarsch](http://www.facebook.com/karwendelmarsch)  
[www.facebook.com/achenseeattack](http://www.facebook.com/achenseeattack)

#### youtube:

[www.youtube.com/user/TVBachensee](http://www.youtube.com/user/TVBachensee)

#### twitter:

[www.twitter.com/tvbachensee](http://www.twitter.com/tvbachensee)

#### flickr:

[www.flickr.com/achenseetourismus](http://www.flickr.com/achenseetourismus)

# Achensee - Tirols Sport & Vitalpark im Aufwind!

Noch sind die Oktobernächtingungen nicht vollständig erfasst - aber schon jetzt kann von einer positiven Sommer-Nächtingungsbilanz am Achensee ausgegangen werden. So wurden trotz nicht immer sommerlichen Wetters im Vergleichszeitraum Mai - September 2010 782.936 Nächtingungen erzielt. Dies ist eine Steigerung von 2,33 % (oder 17.812 Nächtingungen) gegenüber 2009. Im Jahr 2008 wurden im gleichen Zeitraum 742.691 Nächtingungen erzielt.

Zurückzuführen sind diese Steigerungen vor allem aus gesteigerten Nächtingungszahlen aus Deutschland 2,28 % (+ 11.118 ÜN), aus Großbritannien 67,15 % (+ 8.400 ÜN, hauptsächlich bedingt durch die Passionsspiele in Oberammergau) und aus der Schweiz 4,17 % (+ 3.202 ÜN). Größere Rückgänge mussten wir aus den Herkunftsländern Niederlande -2,95 % (-1.165 ÜN), Frankreich - 6,73 % (- 1.413 ÜN) und Belgien -11,98 (- 1.472 ÜN) verzeichnen.

## Maurach sichert sich den Golfpokal!



Playing-Captain Martin Tschoner aus Pertisau (rechts) übergibt den Pokal an Playing-Captain Klaus Huber aus Maurach.

Erstmalig in der Geschichte des Golf-Vergleichskampfes Maurach gegen Pertisau gelang es der Truppe rund um Playing-Captain Klaus Huber die von Hisas Moser gestaltete Trophäe nach Maurach zu entführen. Die bisher erfolgsverwöhnten Perti-

sauer nahmen die Niederlage zähneknirschend zur Kenntnis und versprachen alles zu unternehmen um diesen prestigeträchtigen Pokal wieder in die "Heimat" des Golfsports in der Gemeinde Eben zu bekommen.

## Lasst euch auf die Adventszeit einstimmen

### Pertisauer Advent mit Adventbasar

Glühwein, Punsch und heimische Schmankeln, kleine Weihnachts-

geschenke und Adventkränze werden beim bereits traditionellen Adventmarkt in Pertisau angeboten. Die Pertisauer Damenrunde bastelt die Adventkränze

## Achensee on Tour



Im Oktober war die Region Achensee wieder auf zahlreichen Fach- und Publikumsmessen im Ausland unterwegs. So wurden unter anderem eine Freizeitmesse in Tschechien (Sportlife Brno), die größte Tourismusmesse in

Rumänien - Freizeit Bukarest, die Reisen & Caravan Erfurt und gemeinsam mit dem Laufteam die Marathonmesse München besucht und einem interessierten Publikum das Angebot des Achensees präsentiert.

## Jahreshauptversammlung des TVB Achensee

Am Montag, den 29. November 2010 findet um 19.00 Uhr im Veranstaltungssaal des Gemeindezentrums Maurach die Jahreshauptversammlung des Tourismusverbandes Achensee statt. Alle Mitglieder des Tourismusverbandes Achensee

sind herzlich eingeladen. Die Einladungen werden noch separat per Post verschickt. Bei der Versammlung wird auch der Geschäftsbericht des Jahres 2010 ausgegeben. Nach der Sitzung liegen diese auch in den Informationsbüros auf.

## Briefmarkensammler bsv.donau TS Achensee

Die Briefmarkensammler bsv.donau TS Achensee treffen sich wie gewohnt jeden 1. Donnerstag im Monat um 19.30 Uhr beim Gasthof St. Hubertus in Pertisau. Am Donnerstag, den 4. November und Donnerstag den 2. Dezember finden die Treffen jedoch beim Bierüberl in Maurach

statt, da der Gasthof St. Hubertus Betriebsurlaub hat.

Die Briefmarkensammler des bsv.donau TS Achensee freuen sich über euer Erscheinen. Bei Fragen wendet euch an die TS Leitung Gerlinde Scheibler Tel.: 0676/6860889.

# Helferfest für das Team-Karwendelmarsch

Karwendelmarsch - Die Legende lebt - auch wenn sie heuer nass wurde! (so auch die Tiroler Tageszeitung am Sonntag danach).

Dem Team-Karwendelmarsch (allen Einsatzkräften wie Bergrettungen, Feuerwehren, Vereinen, allen Hüttenwirten und natürlich allen freiwilligen Helfern) gilt auch in diesem Jahr ein ganz besonderer Dank - mit den zahlreichen freiwilligen Helfern war es heuer trotz des etwas bescheidenen Wetters möglich eine perfekte Stimmung beim Karwendelmarsch bzw. unter den Teilnehmern zu erzeugen.

Auf [www.karwendelmarsch.info](http://www.karwendelmarsch.info) - sind sehr viele Kommentare

den Helfern gewidmet, als ein Dankeschön für das Mithelfen und Durchhalten bei den nicht ganz einfachen Bedingungen.

Die Tourismusverbände Achensee und Olympiaregion Seefeld bedankten sich beim Team-Karwendelmarsch Helferfest am 15. Oktober 2010 auf der Gramai Alm für den Einsatz und die tatkräftige Unterstützung der freiwilligen Helfer. Gemeinsam konnte für alle Teilnehmer wieder ein unvergesslicher Karwendelmarsch auf die Beine gestellt werden. Wir freuen uns, dass das Team Karwendelmarsch 2010 gewachsen ist und dass die Motivation der Helfer 2009 auch neue freiwillige Helfer überzeugt und angelockt



Glückliche Gesichter beim Team-Karwendelmarsch Helferfest

hat. Im diesem Sinne freuen sich die beiden Verbände schon auf

neue Gesichter beim Karwendelmarsch 2011.

## Zivildienstler aufgepasst!

In den SeneCura Wohn- und Pflegezentren suchen wir im nächsten Jahr wieder Zivildienstler:

Ab Jänner 2011 für Eben und ab April 2011 für Achenkirch.

Wir bitten Interessenten um baldige Bewerbung, damit wir die notwendigen bürokratischen Schritte rechtzeitig setzen können.

Bewerbung an:

SeneCura Sozialzentrum Region Achensee gemeinnützige GmbH  
zH Arnold Schett

Hnr. 1a, A-6212 Maurach, Tel: 05243/43128, Fax: 43128 - 8  
[schett@senecura.at](mailto:schett@senecura.at)



Gemeinde Achenkirch

## 40 Jahre im Einsatz der Bevölkerung von Achenkirch und unserer Gäste!



Die Ortsstelle der Bergrettung Achenkirch feiert das 40 jährige Bestehen - So wie man sich das Wetter am Berg vorstellt, so präsentierte sich der Petrus auch bei der Jubiläumsveranstaltung „40 Jahre Bergrettung Achenkirch“ beim Annakirchl.

Bereits am 11. September 1970 entschlossen sich einige Bergka-

meraden die Ortsstelle Achenkirch zu gründen. Hugo Panzl, Obmann der ersten Stunde und Heinrich Rinner waren nur zwei dieser Gründungsmitglieder. Heinrich Rinner hat auch maßgeblich an der Erstellung und Gestaltung der Festschrift mitgewirkt. Zwischenzeitlich hat sich auch das weibliche Geschlecht in dieser ansonsten von Männern



dominierten harten Welt der Bergretter etabliert. Auch hier gehört die Ortsstelle Achenkirch zu den Vorreitern.

Das schönste Geschenk zu diesem Jubiläum war natürlich das neue Einsatzfahrzeug, das bei dieser Feier gesegnet und offiziell übergeben wurde. Die Bergrettung Achenkirch möchte sich auf die-

sem Wege nochmals bei allen Spendern und Gönnern, sowie ganz besonders bei Frau Margit Kofler, die die Patenschaft übernommen hat, recht herzlich für die großzügige Unterstützung bedanken.

Als kleiner Dank für die Übernahme der Patenschaft wurde das Fahrzeug auf den Namen „Margit“ getauft.

# Achenkirch gratuliert!

Wir wünschen allen unseren Geburtstagskindern alles Gute und Liebe sowie weiterhin viel Gesundheit.



Geburtstagskind Lotte Grimm (70) umringt von Bgm. Stefan Messner und Vzbgm. Karl Moser



Frieda Weineis und GV Nikolaus Zöschg (Pensionistenverband), Jubilar Franz Gschwentner (80) – langjähriger Obm. der Raiba Achenkirch – sowie Hermann Resinger (Seniorenbund), Vzbgm. Karl Moser und Bgm. Stefan Messner



Die beiden Geburtstagskinder Anna Schrottenthaler (90) und Hilda Andre (94) mit Bürgermeister Stefan Messner, Vzbgm. Karl Moser und Hermann Resinger vom Seniorenbund



Vzbgm. Karl Moser, GV Nikolaus Zöschg und Frieda Weineis (Pensionistenverband), Geburtstagskind Maria Rainer und Bürgermeister Stefan Messner



Geburtstagskind Irma Stoffaneller (70) mit Gatten Albert sowie Bgm. Stefan Messner, Vzbgm. Karl Moser und Hermann Resinger (Seniorenbund)



Bgm. Stefan Messner sowie Vzbgm. Karl Moser mit Annemarie Schmidt-Götz (80)



Bgm. Stefan Messner, Alois Weineis (85) Ehrenhauptmann der Aschbacher Schützenkompanie, Anneliese Binder (Schützengilde), Hermann Resinger (Seniorenbund) und Vzbgm. Karl Moser



Cilli Unterberger (85) mit Bgm. Stefan Messner und Vzbgm. Karl Moser



Das goldene Jubelpaar Anna und Anton Prantl mit Bgm. Stefan Messner, Hermann Resinger (Seniorenbund) und Vizebgm. Karl Moser

## Aktuelles aus dem Bauhof

**Bäume und Sträucher auf der Verkehrsfläche** – Der Petrus hat uns in diesem Jahr auf den Bergen ja schon mehrmals auf den kommenden Winter eingestimmt. Leider müssen wir immer wieder feststellen, dass es durch die auf die Straße ragenden Bäume und Sträucher zu Problemen und Beeinträchtigungen bei der Verkehrssicherheit kommt. Wir bitten euch daher Bäume und Sträucher, die auf die Straße bzw. die Verkehrsflächen ragen, noch vor dem Winter zurück zu schneiden. Sollte es durch event. nicht entfernte Bäume und Sträucher zu Behinderungen kommen, sind wir leider gezwungen, die Entfernung kostenpflichtig für den Eigentümer durchzuführen.

ungen bei der Verkehrssicherheit kommt. Wir bitten euch daher Bäume und Sträucher, die auf die Straße bzw. die Verkehrsflächen ragen, noch vor dem Winter zurück zu schneiden. Sollte es durch event. nicht entfernte Bäume und Sträucher zu Behinderungen kommen, sind wir leider gezwungen, die Entfernung kostenpflichtig für den Eigentümer durchzuführen.

## Weihnachtsbasar 2010

**Der Basar findet am 1. Adventsamtstag, den 27. November 2010 von 8.00 bis 14.00 Uhr in der Mehrzweckhalle Achenkirch statt (Achtung geänderte Öffnungszeiten!)**

Dieses Jahr haben wir wieder eine große Tombola, um einen möglichst großen Beitrag zur Fahnenrestaurierung beitragen zu können. Dafür bitten wir um Preise. Diese können sobald wie möglich in der Bücherei während der Öffnungszeiten abgegeben werden. Bei dieser Gelegenheit möchten wir darauf hinweisen, dass wir

am Montag, den 22. November und am Dienstag, den 23. November in der Volksschule Kränze binden. Auch dabei bitten wir um Eure Mithilfe.

Um all unseren Keks-Liebhabern wieder gerecht zu werden, brauchen wir dringend Bäcker und Bäckerinnen oder schon fertige Kekse. Bei Fragen bitte an Magdalena Wieser wenden (Tel.: 05246/6845).

Vielen Dank für Eure Mithilfe  
Magdalena Wieser  
mit dem Basarteam

## Volksschule Achenkirch auf Höhenwanderung



Die Lehrerschaft der Volksschule Achenkirch nutzte das herrliche Herbstwetter um einen kleinen Ausflug auf die Zöhleralm zu machen. Begleitet von Bgm. Stefan Messner genossen alle

die herbstlichen Sonnenstrahlen und man ließ sich auf der Alm so richtig verwöhnen. Nur zu schade, dass diese Stunden immer so schnell vergehen.

## Besuch der „LaLeLu Kinder“



Bevor es in den Kindergarten geht durften sich die „großen“ La Le Lu Kinder über einen Besuch bei der Feuerwehr Achenkirch freuen. Feuerwehrmann Christian Huber gestaltete einen tollen und interessanten Nach-

mittag mit Zielspritzen, Filmvorführung und einer Fahrt mit dem Feuerwehrauto. Die Kinder und Tanten möchten sich bei der Feuerwehr Achenkirch, besonders bei Christian Huber dafür recht herzlich bedanken!

## Auf der Straße aufgepasst!



Wie jedes Jahr zu Beginn des neuen Kindergartenjahres gab es auch heuer wieder die Verkehrserziehung für die Kindergartenler. Polizist Robert besuchte uns, um mit den Kindern das richtige Verhalten auf der Straße zu besprechen. Einige Tage später wurde dann das Gehörte und Erlernte von den Kindern auf der

Straße in die Praxis umgesetzt. Robert und sein Kollege Engelbert standen den Kindern wirklich als Freund und Helfer zur Seite.

Wir alle vom Kindergarten möchten uns nochmals ganz herzlich bei Robert und auch seinem Kollegen für ihren Einsatz bedanken!

## Erntedank in Achenkirch



dankfest mit einer Agape ausklingen und genossen das gemütliche Beisammensein bei herrlichem Wetter. Ein herzliches Dankeschön gilt allen fleißigen Händen im Hintergrund. Bedanken möchten wir uns auch bei der Gemeinde Achenkirch, die uns jedes Jahr die Wein- und Wassergläser zur Verfügung stellt, sowie beim Kirchenchor für die musikalische

Am 10. Oktober 2010 feierte die Landjugend/Jungbauern Achenkirch mit Pfarrer Adam Zasada einen Erntedankgottesdienst. Wir lieben das Ernte-

Gestaltung des Gottesdienstes. Vergelt's Gott.

Die Landjugend/Jungbauernschaft Achenkirch

## Digitale Fernseh Zukunft

**Nachdem der Sender Eben-Zwölferkopf ab 16. November 2010 Achenkirch mit DVB-T versorgt, wird der Sender Achenkirch nicht mehr analog übertragen. Haushalte, die ihre Fernsehsignale von dort über Antenne empfangen, müssen dann auf digitalen Empfang umsteigen. Aufgrund einer gesamteuropäischen Initiative ist bis 2012 in ganz Europa terrestrisches Fernsehen auf digitalen Empfang umzustellen.**

wichtig, ein DVB-T Empfangsgerät zu installieren. Die DVB-T Boxen können im Fachhandel erworben werden, damit der bisherige Fernseher weiter verwendet werden kann. Die Boxen werden einfach zwischen Antenne und Fernseher geschaltet. Wer über den Kauf eines neuen Fernsehgerätes nachdenkt, kann auch ein Modell mit bereits integriertem Empfänger wählen.

**Gutscheinkaktion** – Rundfunk-Gebührenbefreite (GIS) Haushalte können eine Förderung von maximal EUR 30,-- in Anspruch nehmen. Das Antragsformular steht online unter [www.digitlaer-rundfunk.at](http://www.digitlaer-rundfunk.at) bereit.

**Laufbänder zeigen Umrüstbedarf an** – Ab dem 19. Oktober 2010 wird für alle Zuseher, die noch analog empfangen, ein Laufband am Bildschirmrand auf die notwendige Umrüstung aufmerksam machen. Konsumenten, die dann in den Programmen von ORF 1 und ORF 2 das blaue DVB-T Laufband eingeblendet sehen, müssen in der verbleibenden Zeit bis zum 16. November 2010 noch auf digitalen Empfang umsteigen, wenn sie weiterhin Fernsehen von der Antenne empfangen wollen.

**„Antennenhaushalte“ müssen umrüsten** – Von der Umstellung auf das digitale Antennenfernsehen sind alle TV Zuseher betroffen, die ORF 1 und ORF 2 über Antenne empfangen. Dies schließt auch alle Haushalte ein, die Analog-SAT nutzen um dadurch ausländische Programme zu empfangen. Für Haushalte, in denen via Kabel oder Digital-SAT mit grüner ORF Smartcard ferngesehen wird, sind keine Umrüstungsschritte durch die Umstellung auf DVB-T notwendig.

**DVB-T Geräte für jeden Bedarf** – Für einen ungestörten Empfang der Programme über Haus- oder Zimmerantenne ist es

# Aus dem Achenkircher Gemeinderat

## Biomasseheizwerk

Aufgrund der bei der letzten Sitzung beschlossenen Auflage der Änderung des Flächenwidmungsplanes wurde keine Stellungnahme abgegeben. Leider liegt die schriftliche Zustimmung des betroffenen Grundstückseigentümers (Firma Kurz) jedoch noch nicht vor. Von Seiten der Bundesstraßenverwaltung, der Wildbach- und Lawinerverbauung sowie der Forstinspektion wurden diese bereits erstellt. Eine Endbeschlussfassung der Flächenwidmung bzw. des Örtlichen Raumordnungskonzeptes kann jedoch erst nach Vorliegen aller Zustimmungen beschlossen werden.

## Örtliches Raumordnungskonzept und Flächenwidmungsplan Bereich „Pölln“

Im Bereich einer Teilfläche des Grundstückes Gst. 1243 wurde vom Gemeinderat einstimmig die Auflage für die Änderung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes bzw. des Flächenwidmungsplanes beschlossen. Durch diese Änderung, die mit der Raumordnungsabteilung bereits vorbesprochen wurde, sollte nach Vorliegen einer entsprechenden Vereinbarung, die Errichtung eines Wohnhauses möglich sein.

## Bebauungsplan Christlumsiedlung

Aufgrund der beabsichtigten Grundstücksverkäufe im Bereich des Gst. 1869/1 ist die Erstellung eines Ergänzenden Bebauungsplanes erforderlich. Aufgrund der unterschiedlichen Höhen sowie der zu erwartenden Vorschreibungen der Wildbach- und Lawinerverbauung muss jedoch eine Höhenlage fixiert werden, die mit dem Raumplaner noch abzustimmen ist. Weiters sollte in diesem Bebauungsplan auch Flächen für die Schneeablagerung Berücksichtigung finden. Es ist daher noch ein Lokalaugenschein erforderlich.

## Parkgebührenverordnung - Änderung

Von den Wanderern wurde bereits mehrmals der Wunsch für ein Mehrtagesticket geäußert, was bisher aufgrund der Verordnung noch nicht möglich war. Vom Ge-

meinderat wurde daher einstimmig beschlossen, dass bei den gebührenpflichtigen Parkplätzen der Gemeinde Achenkirch zukünftig auch die Lösung eines Mehrtagestickets möglich sein sollte. Die Gebühr für dieses Ticket beträgt pro Tag EUR 4,-.

## Schutzdamm Oberaubach

Der Antrag zur Förderung des Projektes „Schutzdamm Oberaubach“ wurde von der Abteilung Forstorganisation genehmigt und in das Förderprogramm aufgenommen. Es wurden Nettokosten von EUR 120.000,- anerkannt, die zu 80 % gefördert werden. Durch diese Schutzmaßnahmen kann wiederum ein kleiner Bereich unserer Gemeinde vor Katastrophenereignissen besser geschützt werden. Als nächste Projekte werden die Verbauungsprojekte „Ampelsbach“ und „Unteraubach“ (jeweils Geschieberückhaltebecken) bei der Behörde eingereicht. Die Planungen konnten bereits zum großen Teil abgeschlossen werden. Die Verbauungsmaßnahmen im Bereich des „Pulvermühlbaches“ können bis auf die Bepflanzung vermutlich noch im heurigen Jahr abgeschlossen werden.

## Freizeitanlagen Achenkirch Ges.mBH. – Änderung des Aufsichtsrates

Aufgrund der Gemeinderatswahlen vom März d. J. ist auch beim Aufsichtsrat der Freizeitanlagen Achenkirch Errichtungs- und Betriebs GmbH. eine Änderung vorzunehmen. Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, dass folgende aktuelle Mitglieder des Gemeindevorstandes der Gemeinde Achenkirch auf die gesellschaftsvertraglich bestimmte Dauer wiederum bzw. neu in den Aufsichtsrat gewählt werden: Karl Moser, Manfred Hopperger, Irmgard Birnbacher und Nikolaus Zöschg. Der Vorsitzende und der Vorsitzende-Stellvertreter werden von den Mitgliedern des Aufsichtsrates getrennt gewählt.

## Bedarfszuweisungen – Gewährung von Baukostenzuschüssen

Von der Aufsichtsbehörde wurde immer wieder die Regelung betreffend der Gewährung von Baukostenzuschüssen bekrittelt, da diese mit der Gewährung der Bedarfszuweisungen leider nicht konform ist. Vom Gemeinderat

wurde daher einstimmig beschlossen, dass für Bauvorhaben, die ab dem 1. Jänner 2011 eingereicht werden, bei der Vorschreibung der Wasseranschlussgebühr bzw. des Erschließungskostenbeitrages kein Zuschuss mehr gewährt werden kann.

## Flächenwidmungsplanänderung Bereich Tiroler Weinhaus

Der Eigentümer des Tiroler Weinhauses beabsichtigt bereits seit längerem eine Revitalisierung des denkmalgeschützten Gebäudes vorzunehmen. Mit den Vertretern des Bundesdenkmalamtes wurden diesbezüglich bereits entsprechende Vorgespräche geführt. Die

Grundstücke die vom Bau betroffen sind, sind lt. rechtskräftigem Flächenwidmungsplan bereits als „Bauland“ ausgewiesen. Lediglich auf der Ostseite des bestehenden Parkstreifens ist ein kleiner Bereich als „Freiland“ ausgewiesen, wobei diese Fläche im örtlichen Raumordnungskonzept bereits entsprechend berücksichtigt wurde. In diesem Bereich südlich des Gastgartens sollten die Parkplätze Platz finden. Der Gemeinderat beschließt aufgrund der vorliegenden Unterlagen einstimmig, dass ein Teil des Grundstückes Gst. 796/1 von derzeit „Freiland“ in „Landwirtschaftliches Mischgebiet“ umgewidmet werden soll.

## Problemstoffe richtig entsorgt

Problemstoffsammlung der Gemeinde Achenkirch mit der Firma DAKA – Entsorgung mit Verantwortung

**Sammeltag: Dienstag, 16. November 2010**

Sammelort: Bau- und Recyclinghof der Gemeinde Achenkirch  
Sammelzeit: 12.00 bis 15.00 Uhr

Nähere Infos erhalten Sie im Gemeindeamt (05246/6247) oder direkt bei unserem Bauhofleiter Hubert Rainer (0676/844255257)

## Rechtsberatung in Achenkirch

Der nächste Termin für die kostenlose Erstinformation in allen Rechtsfragen durch Herrn Mag. Martin Schallhart findet am Freitag, **12. November 2010**, von 13.00 bis 14.00 Uhr im Gemeindeamt Achenkirch – Sitzungssaal – statt. Wir bitten euch von diesem Angebot rege Gebrauch zu machen (Anmeldungen bis spätestens Mi, 10. Nov., 12.00 Uhr im Gemeindeamt). Herr Dr. Erich Janovsky kommt dann wieder am Fr, 10. Dez. nach Achenkirch.

## Standesfälle

### Die Gemeinde Achenkirch gratuliert

**Geburt**  
Noah Klosterhuber

**Geburtstage**  
**50 Jahre**  
Othmar Ortner  
Anna Eidlinger  
Hildegard Krebs  
**60 Jahre**  
Nikola Hrascanec  
Waltraud Eisenmann  
Johann Peter Eisenmann  
Hubert Tonauer

**70 Jahre**  
Anna Elisabeth Brandner  
Hubert Klosterhuber  
Paul Rainalter  
Eva König  
**80 Jahre**  
Anna König  
Maria Feiler

### Wir gedenken unserer Verstorbenen

Zita Grauß im 86. Lebensjahr  
Maria Rainer im 75. Lebensjahr  
Ernst König im 74. Lebensjahr

**Hochzeit**  
Carmen Höllbacher und  
Hans-Peter Hell  
Nina Holzmann und  
Rainer Hauschild  
Bakk.Biol. Carina Haidacher  
und Andreas Kociper

**Silberne Hochzeit**  
Elfriede und Josef Bußlehner

Sollten Sie mit einer namentlichen Erwähnung des Geburtstags- oder Hochzeitsjubiläums im „Achenseer Hoangascht“ nicht einverstanden sein, bitten wir Sie um rechtzeitige tel. Verständigung im Gemeindeamt (6247-16).

# Sieben Millionen für glückliche Mitarbeiter



Die Mitarbeiter des Posthotels Achenkirch sind bekannt dafür, den Gästen jeden Wunsch von den Lippen abzulesen und ihn zu erfüllen, soweit dies möglich ist. Doch die Philosophie des mehrfach prämierten Hauses ist es, nicht nur die Gäste glücklich zu machen, sondern auch die Mitarbeiter. Daher wurde in den letzten Monaten ein Wohnhaus für das Personal errichtet, das „alle Stückerln“ spielt. Am 28. September wurde das „Posthotel Mitarbeiter Refugium“ eingeweiht und tags darauf bezogen. Eine große Anzahl an Medienvertretern aus dem In- und Ausland,

der lokalen und der Fachpresse, sowie „Einheimische“ – vom Bürgermeister über die Architekten bis hin zum Nationalrat – konnten während eines feierlichen Events miterleben, wie Karl Reiter junior im Kreis seiner Familie, den Schlüssel übergab und das Haus traditionsgemäß vom Ortspfarrer segnen ließ. Die 69 Wohneinheiten bieten jeden Komfort: Flat Screen Fernseher, Internetanschluss, Bad mit Badenwannen-Dusch-Kombination, eine kleine Kochgelegenheit, Kühlschrank, ein eigener Waschsalon sowie Tiefgarage. Und – das war den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die in die Planung mit eingebunden waren, besonders wichtig – viel Stauraum in Form eines Kellerabteils für jede Wohneinheit. Groß-

teils handelt es sich um Einzelzimmer mit 34 Quadratmetern. Aber auch an Lebensgemeinschaften und Familien unter den Mitarbeitern wurde gedacht. Für sie wurden Doppelzimmer mit 55 Quadratmetern beziehungsweise Wohnungen mit einem kleinen Kinderzimmer eingeplant. Schließlich gibt es noch die „Penthouse-Wohnung“ für eine größere Familie. Aber nicht nur zum Rückzug gibt es im neuen Mitarbeiter-Wohnhaus Gelegenheit, sondern auch

zum geselligen Beisammensein: Nämlich in der „Crew Lounge“, die sich auf zwei Etagen erstreckt, mit gemütlichen Sofas, modernster Kochgelegenheit und einer tollen Terrasse ausgestattet ist. Die Kosten für das Mitarbeiterhaus beliefen sich auf rund sieben Millionen Euro. Eine Investition, von der Karl Reiter Junior überzeugt ist, dass sie gut angelegt ist: „Wir hoffen, dass wir so weiterhin einer der attraktivsten Arbeitgeber und eine Speerspitze in der Branche sein können.“

## Notar Dr. Hechenblaickner

Unser Notar Dr. Leonhard Hechenblaickner kommt am **Dienstag, 23. November 2010** wieder nach Achenkirch. In der Zeit von 17.00 bis 18.00 Uhr werden im Sitzungssaal der Gemeinde Achenkirch wieder Informationen über nachstehende Themen erteilt: Übergabe, Schenkung, Kauf, Grunderwerbsteuer, Schenkungssteuer, Dienstbarkeiten, Grundbuch, Testament, Verlassenschaftsverfahren, Erbschaftssteuer, Betriebsübergaben, Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung. Die Bevölkerung wird eingeladen, von diesem Angebot Gebrauch zu machen. Die Rechtsakünfte zu diesen notariellen Themen sind kostenlos.



Gemeinde Eben

## SeneCura reist in die Vergangenheit und zum „Tiroler Steinöl“

### SeneCura Sozialzentrum Region Achensee erfüllt besonderen Jahreswunsch



Wie die Zeit vergeht: Steinöl-Experte Hermann Albrecht (Neffe) und Bewohner Sepp Albrecht erkunden gemeinsam das Gelände der Steinölbrennerei.

Foto: SeneCura - Abdruck honorarfrei

„Das ist schon etwas Besonderes, dieses Bächental“, schwärmt Bewohner Sepp Albrecht. „Das möchte ich meinen Mitbewohnern unbedingt zeigen.“ Diesen Wunsch erfüllte das SeneCura Team natürlich gerne. Gemein-

sam mit Sohn Günther sowie elf weiteren BewohnerInnen und Begleitpersonen unternahm der pensionierte Steinölbrenner eine aufregende Tour zu „seiner“ Steinölbrennerei.

### Ein Leben als Steinölbrenner im Bächental

„Alles ist jetzt moderner geworden! Es wird mit Gas gearbeitet und mit neuen Maschinen. Zu meiner Zeit haben wir hier oben oft richtig geschuftet“, erklärt Sepp Albrecht nicht ganz ohne Stolz, und auch Wehmut schwingt in seiner Stimme mit. „Das gewonnene Öl haben die Leute früher zuerst zu Fuß auf den Bergsattel getragen und dort in Fässern gesammelt. Im Winter wurde das Öl mit Schlitten ins Tal gebracht.“ Voll Begeisterung berichtet Sepp Albrecht anschließend vom Bau der Seilbahnen und wie sehr diese technische Errungenschaft die Arbeit der Brüder Albrecht erleichtert hat. Glücklicherweise über das bestan-

dene Bergabenteuer kehrten die Ausflügler nach Hause zurück. „Bei der Fahrt hat es uns schon schrecklich durchgeschüttelt“, meint Bewohnerin Ilse Stettner und fügt hinzu: „Aber so einen interessanten und aufregenden Tag erleben wir auch nicht oft.“ „Es ist schön zu sehen, dass wir

mit der „Aktion Jahreswunsch“ diese ganz persönlichen Herzenswünsche erfüllen können“, so Arnold Schett. „Unsere MitarbeiterInnen setzen sich im Rahmen dieser Aktion mit viel Engagement besonders dafür ein, die Wünsche der BewohnerInnen zu erfüllen.“

## Wieder eine erfolgreiche Saison mit dem Rennrad



Eine lange erfolgreiche Saison endete für Benjamin Moser mit dem 3-Tage-Rennen (Berg, Kriterium und Straße) in Schwaz. Ganze 36 Rennen österreichweit

(Austria-Cup, Tiroler und Österreichische Meisterschaften) und einige lokale Rennen bestritt Benjamin im heurigen Sommer.

So gab es wieder Topplatzierungen – 4 Medaillen bei den Tiroler Meisterschaften und die schönste – eine Bronzemedaille bei den Österreichischen Meisterschaften.

Herzlichen Glückwunsch und mach weiter so!

## Gipfelmesse auf der Seebergspitze



Bei herrlichem Herbstwetter fand die Gipfelmesse der Bergrettung Maurach auf der Seebergspitze

(2.085m) statt. Nach dem anstrengenden Aufstieg gab es als Belohnung eine traumhafte Aussicht ins Karwendel, auf den Achensee, ins Rofan oder in das nebelverhangene Inn- und Zillertal. Die hl. Messe wurde von Univ. Prof. Dr. Józef Niewiadomski zelebriert und von der Achensee-Brass musikalisch umrahmt. Auch wurde an die verstorbenen Bergrettungskameraden, besonders an Werner Meindl gedacht. Die vielen mitfeiernden Bergkameraden konnten einen herrlichen Tag im Karwendel genießen.

## Baufortschritt Krankenhaus Schwaz



Die Gemeinde Eben am Achensee, eine von 39 Mitgliedsgemeinden mit 74.834 Einwohnern lt. Volkszählung 2001 des Gemeindeverbandes Bezirkskrankenhaus Schwaz, berichtet über den Bau- fortschritt beim Umbau des Krankenhauses Schwaz.

### Umbau Trakt Süd - Personalhaus

In der Zwischenzeit wurde die Interimslösung der Dienstzimmer in der Schule und im Keller des Personalhauses umgesetzt. Zurzeit ist der Zugang zur Schule gesperrt, da der unterirdische Gang gebaut wird. Der weitere Terminablauf sieht im Groben so aus: Ende August wurde der Rohbau fertig gestellt und mit den Installationen begonnen. Im April erfolgt die Mängelbehebung und im Mai 2011 wird das

neue Gebäude übergeben. Auf den bestehenden Stationen sind dann noch die 4 Palliativbetten und das Elternzimmer auf der Geburtshilfe zu realisieren.

### Sperrung des Hubschrauberlandeplatzes

Von der Behörde wurde uns die Aufstellung eines Kranes genehmigt, der über die Plattform hinaus ragt. Zur Fertigstellung der Rohbauarbeiten ist jedoch von der Baufirma ein zweiter Kran beantragt worden. Dieser zweite Kran wird von den zuständigen Behörden nicht genehmigt. Deshalb konnte in Zusammenarbeit mit dem Militärkommando Tirol vereinbart werden, dass die Hubschrauberlandungen im Zeitraum von April bis voraussichtlich Ende Juli am Areal der Frundsbergkaserne durchgeführt werden. Der Transport in das Krankenhaus wurde vom Roten Kreuz und dem BKH organisiert.

## Waldpflegeverein



Kürzlich trafen sich die Obmänner der Waldpflegevereine aus Tirol in der Gemeinde Eben. Es wurde das Vorzeigeprojekt Schneidegg besichtigt. Den Interessierten wurde an Ort und Stelle über die Wegbauarbeit berichtet. Obmann in unserer Gemeinde ist Josef Schwaninger. Der Waldpflegeverein Eben ist zuständig für die flächenwirtschaftlichen Projekte in unserer Gemeinde Eben. Häufig treten als Förderungswerber nicht die Waldbesitzer selbst, sondern Waldpflegevereine auf. Die Waldpflegevereine sind gemeinnützige Vereine mit dem Zweck der Förderung der Pflege und Erhaltung der Wälder mit Schutzfunktion sowie der Förderung von Maßnahmen, die der Vorbeugung und dem Schutz vor Elementarschäden dienen. Es gibt einen „Waldpflegeverein Tirol“, einen „Waldpflegeverein

Imst“ und einen „Waldpflegeverein Lienz“. Vereinsmitglieder sind fast ausschließlich Waldbesitzer, Agrargemeinschaften und Gemeinden.

Ergänzend wird darauf hingewiesen, dass die als Förderungsmaßnahme eingerichteten „Waldpflegevereine“ nicht nur Vorteile für die betroffenen pauschalierten Waldeigentümer bei der Finanzierung von Maßnahmen im Schutzwald bringen. Die Förderungsabwicklung im Wege der Waldpflegevereine führt zu einer starken Entlastung der Förderstelle der Landesforstdirektion, da alle Waldeigentümer, die Waldflächen innerhalb eines Verbesserungsprojektes besitzen, zusammengefasst werden und damit die Einbringung von Einzelanträgen verhindert wird. Einzelanträge würden die Förderstelle mit einem Vielfachen des jetzigen Umfanges belasten.

## Standesfälle

### Geburten

Lea Steiner  
Hannah Mattea Kinigadner  
Elias Gratt

### Geburtstage

**50 Jahre**  
Elisabeth Naschberger  
Walter Wörndle  
Hubert Prantl

### 60 Jahre

Eleonora Berger  
Johann Pöll  
Helmut Nachtschatt

### 70 Jahre

Hildegard Klingler  
Frieda Gröbler  
Maria Scholz-Neuner  
Gunda Reimers  
Rosa Huber

### 80 Jahre

Ottilia Wiedemann

### Hochzeit

Kathrin und Rene Prasky  
Claudia und Herwig Tobias

### Silberne Hochzeit

Heike und Josef Neuhauser  
Stefanie und Josef Rieser

### Goldene Hochzeit

Annemarie und Hansjörg  
Lindner

### Diamantene Hochzeit

Josefa und Josef Wöll

### Wir gedenken unseren Verstorbenen

Richard Wabnegg, 63. Lj.  
Michael Wegscheider, 35. Lj.

Sollten Sie mit einer namentlichen Erwähnung des Geburtstages- oder Hochzeitsjubiläums im Achenseer Hoangascht nicht einverstanden sein, bitten wir Sie um rechtzeitige kurze tel. Verständigung im Gemeindeamt (5202-10).

# Aus dem Ebener Gemeinderat

Sitzung vom 14. Oktober 2010

## Örtliche Raumordnung

Zur Schaffung von Wohnraum vorwiegend für die heimische Bevölkerung beschließt der Gemeinderat Teilflächen der Gst 276/31 und 536 (im Bereich Rofangarten) von derzeit Freiland in Wohngebiet und das Gst 431/9 (westlich der Hauptschule) von derzeit Freiland in Tourismusgebiet umzuwidmen. Das Gst 431/17 wird von derzeit landwirtschaftlichem Mischgebiet in Freiland rückgewidmet.

## Änderung der Wassergebührenordnung

Für die Benützung der Wasserzähler soll künftig nicht mehr ein Einmalbetrag eingehoben werden, sondern ist beabsichtigt, eine

jährliche Zählergebühr einzuführen. Die Höhe der jährlichen Zählergebühr von EUR 15,40 inkl. 10 % Ust für den Zähler mit 2,5 m<sup>3</sup>/h Nenndurchfluss und von EUR 46,20 inkl. 10 % Ust für den Zähler mit 10 m<sup>3</sup>/h Nenndurchfluss wurde an Hand eines konkreten Angebotes betr. die Kosten des Zählereinbaues bzw. Zählertausches festgesetzt und ist diese für die Gemeinde knapp kostendeckend. Für jene Gemeindebewohner, die zwischen dem 1.1.2006 und dem 31.12.2010 einen Zähler eingebaut bzw. getauscht haben, gibt es eine Übergangsfrist gemäß der sie maximal 5 Jahre ab Ende des Jahres, in dem der letzte Zählereinbau bzw. Zählertausch durchgeführt wurde, von der jährlichen

Gebühr befreit sind. Die 5-Jahresfrist ist deshalb vorgesehen, weil die Wasserzähler alle 5 Jahre nachgeeicht und somit ausgetauscht werden müssen. Die Zähler können künftig mit Modulen zur Fernabfrage des Zählerstandes nachgerüstet werden. Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die vorliegenden Änderungen der Wassergebührenordnung mit Inkrafttreten am 1.1.2011.

## Verlängerung eines Mietverhältnisses

Das bestehende befristete Mietverhältnis betr. die Wohnung Top 3 im Haus Pertisau Nr. 55 d endet mit 1.11.2010 und wird vom Gemeinderat auf weitere fünf Jahre verlängert. Der Hauptmietzins

und die Betriebskostenpauschale werden wertangepasst.

## Pachtvertrag mit Traktoreum

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 9.11.2006 beschlossen, auf die Vorschreibung des Pachtzinses an den Museums- und Kulturverein Traktoreum auf weitere drei Jahre zu verzichten. Für das Jahr 2010 wäre nun erstmals die Jahrespacht vom Verein an die Gemeinde zu entrichten. Der Verein ist sehr aktiv, plant weitere Ausbauten bzw. Attraktionen und investiert dafür jegliche Einnahmen. Da dies bei Bezahlung des Pachtzinses nicht mehr möglich wäre, beschließt der Gemeinderat einstimmig, für weitere 5 Jahre, also bis Ende 2014, auf die Pachtzahlung zu verzichten.

## Neuer Schutzweg im Bereich Rofan Reisen



Wie bereits im Hoangascht berichtet, wurde der weitere Bestand des Schutzweges zwischen Cafe Klingler und Spar von der Straßenbehörde des Landes untersagt, weil dort mehrere Parkplätze und eine Zufahrt bestehen. Seitens der Gemeinde war man von der Erforderlichkeit eines Schutzweges in diesem Bereich überzeugt und blieb in Abstimmung mit einem verkehrstechnischen Sachverständigen der jetzige Standort als einzig dort mögliche

Variante übrig. Es dauerte einige Monate bis auch die Straßenbehörde des Landes, die für die Verordnung des Schutzweges zuständig ist, von der Erforderlichkeit des Schutzweges überzeugt werden konnte. Ein Dankeschön den angrenzenden Grundeigentümern, die der Grundinanspruchnahme für die Aufstandsfläche des Schutzweges und die Fußgängernutzung zugestimmt haben.

## Achtung neuer Termin Dorfmeisterschaft im Luftgewehrschießen

Die Schützengilde und die Gemeinde Eben veranstalten zusammen eine Dorfmeisterschaft (Mannschaftswettbewerb) im Luftgewehrschießen am Schießstand der Schützengilde Eben. Das Schießen wird am **10. und 11. Dezember 2010** stattfinden. Es wird eine Mannschaftswertung und einen Dorfmeister und eine Dorfmeisterin geben. Eine Mannschaft besteht aus vier

Schützen. Am Wettkampf dürfen keine Aktiven- und Wettkampfschützen teilnehmen. Eine detaillierte Ausschreibung folgt im nächsten Hoangascht.

Die Schützengilde Eben und die Gemeinde Eben freuen sich auf eine rege Teilnahme bei der ersten Dorfmeisterschaft der Gemeinde Eben im Luftgewehrschießen.

## In Gottes Hand Besinnungsweg Pertisau



Bei bestem Herbstwetter wurde die vorläufig letzte größere Station am Besinnungsweg Pertisau von Monsignore Kaplan Ludwig Penz auf den Namen „In Gottes Hand“ eingeweiht. Die Skulptur ist aus rostenden Eisen und Niosta-Stahl gefertigt. Dem Betrachter ist es selbst überlassen ob sich in der Hand die Erde oder das Universum befindet. Die

zwei kleinen Kugeln symbolisieren Wasserstoff und ein Heliumatom.

Geschaffen wurde die übergroße Hand von der Metalcreation - Manfred Hörl aus Jenbach. Die Gemeinde Eben dankt dem Sponsor „Freunde der St. Notburgakirche in Eben“ mit Obmann Hubert Widauer.

# Kinderbetreuung in Eben

Das neue Kinderbildungs- und Kinderbetreuungsgesetz ist mit 1. September 2010 in Kraft getreten. Die Zahl der betreuten Kinder darf demnach bei Kindergartengruppen höchstens 20 betragen und muss für je 15 betreute Kinder (gruppenübergreifend zu berechnen) eine Betreuungsperson zur Verfügung stehen. Derzeit besuchen insgesamt 39 Kinder den Kindergarten in Maurach und werden in diesem seit längerer Zeit täglich drei Betreuungspersonen eingesetzt. In Pertisau steht für derzeit 12 Kinder täglich eine Betreuungsperson zur Verfügung. Zusätzlich ist eine weitere Betreuungsperson abwechselnd

in den beiden Kindergärten tätig. Dies bedeutet, dass sowohl in Maurach als auch in Pertisau der künftig vom Land vorgegebene vergrößerte Personaleinsatz (es gilt dabei eine Übergangsfrist bis 01.09.2015) bereits seit längerer Zeit gegeben ist bzw. derzeit bereits mehr Personal eingesetzt wird, als ab 01.09.2015 verlangt. Dies wird seitens der Gemeinde mit dem für sie hohen Stellenwert der guten Kinderbetreuung begründet. Auch die künftig geltenden Öffnungszeiten werden schon lange überschritten, wobei die Öffnungszeiten je nach Bedarf weiter ausgedehnt werden sollen.

# Radhindernis-Parcours

Die AUVA führt zur Verbesserung der Radfahr-Sicherheit der Kinder kostenlose Radworkshops am Parkplatz beim Badestrand Buchau durch. Unterstützt wird diese Aktion vom Tiroler Verkehrssicherheitsfonds, vom Tiroler Mobilitätsprogramm, vom Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie sowie zahlreichen weiteren Partnern. Die AUVA-Radworkshops sind in den Volksschulen überaus beliebt und begehrt. Die EU hat den Wert dieser Workshops für Schülersicherheit erkannt und die Aktion im Rahmen der European Road Safety Charter als „model of best practice“ ausgezeichnet.

Der Radworkshop ist ein Fahrersicherheitstraining, das die AUVA mit hochqualifizierten Trainern entwickelt hat. Alle grundlegenden Elemente des Radfahrens werden den Kindern im Alter von 6 bis 10 Jahren in spielerischer Form vermittelt. Jährlich durchlaufen mehr als 20.000 Schülerinnen und Schüler bei den Radworkshops vielfältige Geschicklichkeits- und Hindernisparcours, Zielbremsübungen, Schneckenrennen sowie Rad- und Helmsicherheits-Checks. Weitere Fotos finden Sie auf der Homepage der Volksschule Eben [www.vs-eben.tsn.at](http://www.vs-eben.tsn.at)

Presstext: VS Eben



Gemeinde Steinberg

# Erntedankfest Steinberg



Am 3. Oktober 2010 feierte die Landjugend mit der Bevölkerung das schon traditionelle Erntedankfest. Mit der reichlich geschmückten Erntekrone zogen der Landjugendausschuss, angeführt von Obmann Stefan Huber und Ortsleiterin Sonja Stubenböck, begleitet von der BMK Steinberg und Diakon Franz Margreiter aus Alpbach in die Kirche ein. Der Wortgottesdienst wurde vom Kirchenchor Steinberg musikalisch

umrahmt. Während des Gottesdienstes wurde die Erntekrone und -gaben gesegnet. Anschließend gab die BMK Steinberg in der Festhalle ein Konzert und unterhielt die zahlreichen Besucher mit schwungvollen Melodien. Mit den „2 Unterbergern“ klang dieser Nachmittag aus. Für Speis und Trank sorgte die Landjugend Steinberg, die dieses Erntedankfest wieder bestens organisierte.

# Dorfadventkalender

Alle Häuser mit Adventnummern sind bis spätestens Ende November zu schmücken. Wer nicht mehr mitmachen will, gibt die

Kalendernummer bitte bis spätestens Freitag, den 12. November 2010 beim Gemeindeamt Steinberg zurück. Vielen Dank im Voraus an alle Steinberger Hausbesitzer, die ihre Häuser im Advent immer sehr stimmungsvoll beleuchten und schmücken!

# Neue pfarrliche Betreuung

Seit 1. September 2010 wird Steinberg von 4 Seelsorgern kirchlich versorgt. Als Hauptverantwortlicher ist Geistl. Rat Für. Franz Bachmaier aus Alpbach zuständig. Außerdem kommen an Sonn- und Feiertage Pfr. Alois Ortner aus Münster, Kooperator von Brixlegg Erwin Klaushofer und Diakon Franz Margreiter aus Alpbach. Pfr. Franz Bachmaier versicherte

uns, dass wir doch jeden Sonntag und Feiertag eine hl. Messe, bzw. einen Wortgottesdienst haben werden. Auch einmal im Monat wird an Montagen eine Schulmesse für die Volksschüler und Kindergartenkinder sein. Die Gemeinde Steinberg hofft sehr, dass auch in den Wintermonaten die lange Anreise der Seelsorger zustande kommen wird.

## Standesfälle

### Geburtstage Juli bis Oktober

#### 60. Geburtstag

Volker Hopp  
Eberhard Klühr

#### 70. Geburtstag

Johanna Ascher  
Lambert Lengauer

### 75. Geburtstag

Oswald Agreiter  
Josef Ruppacher

### 80. Geburtstag

Georg Margreiter  
Johann Hintner

### Goldene Hochzeit

Anna und Heinrich Gasteiger



# Problemstoffsammlung

Dienstag, 16. November 2010, von 9.00 – 10.00 Uhr beim alten Feuerwehrrhaus Steinberg. Folgende Problemstoffe werden kostenlos entsorgt: Altöl, Haushaltsreiniger, Leergebinde mit Verunreinigungen, Lösungsmittel, Autobatterien, Leuchtstoffröhren, Druckgaspackungen, Medikamente, Farben und Lacke, Elektronikschrott, Fo-

tochemikalien, Säuren, Laugen, ölhaltiger Abfall, Trockenbatterien, Pflanzenschutzmittel, Gifte, Holzschutzmittel, Kühlschränke und Altkleider im Rahmen der CARITAS-Altkleidersammlung. Altkleidersäcke liegen im Gemeindeamt und in der Wertstoffsammelzentrale auf. Gegen einen Unkostenbeitrag können auch Autoreifen abgegeben werden.



## Bundesmusikkapelle Wiesing: Abschlusskonzert für die Kinderkrebshilfe Tirol

Am Freitag, 10. September schloss die Bundesmusikkapelle Wiesing die Konzertsaison 2010 mit einem Abschiedskonzert für Kapellmeister Andreas Astner ab. Nach neun Jahren am Dirigentenpult der Bundesmusikkapelle Wiesing legt unser Andi mit Jahresende den Taktstock in Wiesing beiseite und will ein ruhigeres Musikantenleben beginnen. Gespielt wurde ein buntes Programm mit

den Lieblingsstücken der letzten Jahre, Egerländer und moderne Ohrwürmer, die Wiesinger Weisenbläser und die Jugendkapelle Jenbach-Wiesing waren zu hören. Der Gemeindesaal in Wiesing war zum Bersten voll und besonders die Jugendkapelle Jenbach-Wiesing begeisterte das Publikum. Den Reinerlös dieser Veranstaltung stellte die Bundesmusikkapelle Wiesing der Kinderkrebshilfe

hilfe Tirol als Spende zur Verfügung. Die Vizepräsidentin der Tiroler Kinderkrebshilfe, Ursula Mattersberger, freut sich über den Einsatz der Bundesmusikkapelle Wiesing für die Kinderkrebshilfe und dankt für die Spende von EUR 1.076,13. Diesen Dank gibt die BMK Wiesing sehr gerne an alle spendierfreudigen Besucherinnen und Besucher des Abschlusskonzertes weiter.



Ursula Mattersberger (Vizepräsidentin Kinderkrebshilfe Tirol) dankt allen Spendern

## Ing. Werner Kreidl übernimmt ab 2011 die musikalische Leitung



Blasmusikprofis unter sich: v.l. Markus Astner, Werner Kreidl, Andi Astner

Der 1942 in Schwaz geborene und in Jenbach lebende Musiker, Komponist und Bezirkskapellmeister des Musikbundes Schwaz, Ing. Werner Kreidl, wird ab 2011 den Dirigentenstab und damit die musikalische Leitung der Bundesmusikkapelle Wiesing

übernehmen. Werner Kreidl erlernte im Alter von 10 Jahren bei der Musikkapelle Jenbach Flügelhorn. Mit 16 Jahren war er Gründungsmitglied des Jazzkellers Studio 12 in Schwaz. Von 1961 – 1965 musizierte er bei der Militärmusik Tirol. In dieser Zeit stu-

dierte er am Konservatorium Innsbruck Trompete und Schlagzeug. Von 1971 – 1985 war er musikalischer Leiter der Jugendmusik Swarovski Wattens. In weiterer Folge war er Kapellmeister bei den Musikkapellen Weer, Jenbach und Weerberg. Seit 2001 ist Werner Kreidl Bezirkskapellmeister des Musikbundes Schwaz. Zu seinen Kompositionen zählen zahlreiche Märsche, Fanfaren, ein Flügelhornsolostück (Ländliche Idylle), Konzertwalzer und eine Messe für Blasorchester. Werner Kreidl hat als Komponist bereits in das vom Tiroler Blasmusikver-

band herausgegebene Werk „Blasmusik aus Tirol – Verzeichnis der Komponisten und ihre Werke“ Aufnahme gefunden, ein Beweis seines hohen musikalischen Könnens. Die Musikantinnen und Musikanten der Bundesmusikkapelle Wiesing freuen sich auf den Parademusiker und sind schon auf das musikalische Programm für 2011 gespannt. Der scheidende Kapellmeister Andi Astner und Werner Kreidl sind seit Jahren beste Freunde und freuen sich schon auf die gemeinsame Zeit bei der BMK-Wiesing.

## Jessica Told Verstärkung der Marketenderinnen

Über fischen Nachwuchs bei den Marketenderinnen freut sich die Bundesmusikkapelle Wiesing. „Jessica Told kann es gut mit den Leuten und ist im Schnapsverkauf ein Profi“, befinden Martin Hanser (Stabführer) und Erich Widner (Fähnrich). Es freuen sich jedenfalls alle Musikantinnen und Musikanten über die neue Marketenderin, die übrigens eine ausgezeichnete Friseurin ist. Das Foto von Jessica wurde beim Abschlusskonzert am 10. September 2010 aufgenommen.



Jessica Told – Die Bundesmusikkapelle Wiesing freut sich über Verstärkung in den Reihen der Marketenderinnen

## Wiesinger erfolgreich beim heurigen Achenseelauf

Beim diesjährigen Achenseelauf konnte die Staffel "Fasserl" bestehend aus Hechenblaickner Birgit und Hochstaffl Josef Ihren letzt jährigen Sieg erfolgreich verteidigen. Die Strecke Pertisau bis Achenkirch wurde von Birgit Hechenblaickner in Angriff genommen und diese übergab in Achenkirch an Hochstaffl Josef. Mit einem groben Vorsprung konnte Josef beim Zieleinlauf einen sicheren Klassensieg für das Team „Fasserl“ in Pertisau finalisieren. Sehr bemerkenswert sind auch die Leistungen von weiteren Wiesingern: Simon Breitenlechner kam beim Achenseelauf über 23,2 km mit einer hervorragenden Zeit von 1.33,27 St. als Gesamt 18. (5. Klassenrang) ins

Ziel. Ebenso eine sehr schnelle Zeit erbrachte Moser Hannes mit 1.38,04 St. und dem 42. Gesamtrang unter mehr als 1.300 Teilnehmern.



Die siegreiche Staffel mit Birgit Hechenblaickner und Josef Hochstaffl

# Terminkalender:

<b>Do, 4./11./18./25. November</b>	<b>Volkstanz mit Kaspar Schreder</b> ab 20.00 Uhr im Gasthof Dorfwirt in Wiesing Weitere Infos und Tischreservierungen unter Tel.: 05244/62220
<b>Fr, 5. November</b>	<b>„Tschirgant-Duo“</b> ab 20.00 Uhr in Elfi's Treff in Wiesing. Infos und Tischreservierungen unter Tel.: 0676/771 82 25
<b>Sa, 6. November</b>	<b>Ausstellung u. Verkauf von Glückwunschkarten, Kräuterkissen, Dekoartikel usw.</b> von 9.00 bis 17.00 Uhr im Gemeindesaal Wiesing. Es gibt Kaffee und Kuchen sowie ein Würfelspiel mit Sofortgewinn. Nähere Infos bei Maria Anderlan (Tel.: 0676/5342467) o. Marianne Pfurtscheller (Tel.: 0676/9244453)
<b>Sa, 13. November</b>	<b>Bunter Abend mit Blech – Holz und vielen Saiten im 2. Stock des Alten Widum in Achenkirch</b> Mitwirkende: „Mac-P“ mit traditionellen irisch-keltischen Songs in moderner Stilisierung und abwechselnder Besetzung, „Achentaler Holzbläser“ mit Volksmusik und Ohrwürmern im Walzer-Swing- und Tangotakt, „Achensee Brass“ mit feiner Blechmusik von klassisch bis modern. Beginn: 20.00 Uhr. Für die Bewirtung sorg „Kultur im Dorf“. Eintritt freiwillige Spenden.
<b>Fr, 19. November</b>	<b>Sänger- und Musikantenstammtisch</b> ab 20.00 Uhr im Gasthof Dorfwirt in Wiesing Eintritt frei! Infos und Tischreservierungen unter Tel.: 05244/62220. <b>7. Kulturtrichter Tischfußballturnier</b> ab 19.30 Uhr im Gasthof Waldruh in Wiesing mit anschließender Cordoba Gedächtnisparty (2er Mannschaften ab 16 Jahre, Nennschluss bis 17.11.2010, Nenngeld EUR 12,- pro Team, Anmeldung Tel.: 0650/4283198 ab 18.00 Uhr oder kulturtrichter@gmail.com
<b>Sa, 20. November</b>	<b>Cäcilienmesse der Bundesmusikkapelle Wiesing</b> in der Pfarrkirche Wiesing um 19.00 Uhr Ein musikalisches Erlebnis - Jahresabschlusskonzert der BMK-Wiesing im Rahmen einer feierlichen Messe. Eintritt frei!
<b>So, 21. November</b>	<b>Cäcilienmesse der Bundesmusikkapelle Eben-Pertisau</b> in der Pfarrkirche St. Notburga um 9.00 Uhr
<b>Sa, 27. November</b>	<b>Achenkircher Weihnachtsbasar</b> in der Mehrzweckhalle Achenkirch, nähere Infos siehe Seite 4 <b>Pertisauer Advent mit Adventbasar</b> ab 14.30 Uhr beim Gasthaus Dorfwirt in Pertisau, nähere Infos siehe Seite 2
<b>Sa, 27. Nov., 24. Dez. bis 23. Dez., bis 6. Jän.</b>	<b>Tiroler Bergweihnacht im Sixenhof</b> Das Adventerlebnis im Heimatmuseum Achenal in Achenkirch: Öffnungszeiten 27.11. - 23.12.2010: Samstag, Sonntag und Feiertag (Mittwoch, 8. Dezember) von 13.00 bis 16.30 Uhr (letzte Vorführung); 24.12. - 6.1.2011: täglich von 13.00 Uhr bis 16.30 Uhr (letzte Vorführung). Weitere Infos unter Tel.: 05246/5303.
<b>Mo, 29. November</b>	<b>Der Stefanuskreis Achenkirch lädt zum Vortrag „Warum feiern wir religiöse Feste?“</b> Die Entstehung dieser Feste und wie zeitgemäß sind diese Bräuche und wie werden sie begangen. Beginn: 20.00 Uhr in der Volksschule Achenkirch/Medienraum. Referent: Dr. Michael Planck, Rotholz. <b>Jahreshauptversammlung des Tourismusverbandes Achensee</b> um 19.00 Uhr im Veranstaltungssaal des Gemeindezentrums Maurach, nähere Infos siehe Seite 2

## Die Bäuerinnen von Eben – Maurach – Pertisau laden alle Interessierten zu folgende Kurse ein:

**9. November, 19.30 Uhr:**  
**Meine Haut ist schützenswert**  
Unsere Haut ist eine Wunderwelt und verdient unseren besonderen Schutz. Hauterkrankungen nehmen leider stark zu und sind schwer zu behandeln. Dieser Vortrag erklärt den Aufbau und die Funktion der Haut, geht auf die verschiedenen Erkrankungsformen der Haut ein und erläutert ausführlich die Möglichkeiten, sich vor Hauterkrankungen zu schützen.  
**Dauer:** 2 Unterrichtseinheiten  
**Beitrag:** die Kosten von EUR 9,00 übernimmt die SVA der Bauern  
**Veranstaltungsart:** Vortrags-, Diskussion- und Informationsveranstaltung

**Anmeldung:** bei Ortsbäuerin Silvia Prantl, Tel.: 0676/7237433 bis spätestens 7.11.2010  
**Leitung:** Ing Adolf Huber SVB  
**Ort:** VS Eben-Maurach

**17. November 2010, 19.30 Uhr**  
**Entspannt durchs Leben – oder Stress?**  
Auch die bäuerliche Bevölkerung sieht sich zunehmend mit steigendem Zeitdruck und begrenzten Energiekapazitäten konfrontiert. Das Gefühl der Überforderung wird spürbar. Aus diesem Grund hat sich die Gesundheitsförderung der SVB zur Aufgabe gemacht, Aufklärung zu diesen Themen anzubieten. Stress kann oft durch einfache Entspannungsübungen abgebaut werden.

**Dauer:** 2 Unterrichtseinheiten  
**Beitrag:** die Kosten von EUR 9,00 übernimmt die SVA der Bauern  
**Veranstaltungsart:** Kurs, Seminar und Tagung  
**Anmeldung:** bei Ortsbäuerin Silvia Prantl, Tel.: 0676/7237433 bis spätestens 15.11.2010  
**Leitung:** Reinhard Tschuggmall  
**Ort:** VS Eben-Maurach

**23. November 2010, 19.00 Uhr**  
**Wickel – alte Hausmittel neu entdeckt**  
Wickelanwendungen sind überlieferte und bewährte Methoden aus der Naturheilkunde. Sie wirken wohltuend, entspannend und schenken Geborgenheit für Körper und Seele. Gesundheitliche Beschwerden

können in eigener Verantwortung gelindert und die Abwehrkräfte des Körpers angeregt und gestärkt werden. Wirkungen der Wickel, ihre Zubereitung und Anwendungsmöglichkeiten von verschiedenen Wickelzusätzen wie etwa Bienenwachs, Leinsamen, ätherische Öle, Arnika, Zitronen, Kartoffel, Topfen, Zwiebeln, Kren.  
**Dauer:** 4 Unterrichtseinheiten  
**Beitrag:** EUR 14,00  
**Veranstaltungsart:** Kurs, Seminar und Tagung  
**Anmeldung:** bei Ortsbäuerin Silvia Prantl, Tel.: 0676/7237433 bis spätestens 20.11.2010  
**Leitung:** DGKS Brigitte Staffner  
**Ort:** VS Eben-Maurach  
**Die Bäuerinnen freuen sich auf reges Interesse**

**IMPRESSUM: Herausgeber und Medieninhaber:** TVB Achensee mit den Gemeinden Achenkirch, Eben, Steinberg und Wiesing - **Kontaktadresse:** redaktion@achensee.info, Rathaus 387, 6215 Achensee, Tel. +43/(0)5246/5300 - **Herstellung:** Agentur Taurus, Kufstein